

Integrationsanleitung 3M KODIP-SF

Version 2.2
Juni 2017

Fremdapplikationen können 3M KODIP-SF via DLL integrieren. Die vorliegende Anleitung wird durch Beispielfälle ergänzt.

1.	Voraussetzungen	3
2.	Installation	3
2.1.	Semfinder Server-Service	3
2.2.	3M KODIP-SF	3
3.	DLL: Schnittstelle und Verwendung	3
3.1.	Schnittstelle:	3
3.2.	Typischer Ablauf	4
4.	Konfiguration	5
4.1.	Grundstruktur und Beispiel	5
4.2.	Bedeutung der Tags	7
5.	Patientendatenübergabe im XML-Format	17
5.1.	Grundstruktur	17
5.2.	Beispiel	18
5.3.	Allgemeine XML-Tags	19
5.4.	<BFSGruppe> und <BFSFeld>	20
5.5.	<MDKodes>	20
5.6.	<Personaliengruppe>	21
5.7.	<FreiTextGruppe>	21
5.8.	<MedikamentenGruppe>	22
5.9.	Zwischenaustritte	23
5.10.	<MNGruppe>: Neugeborenen Datensatz	24
5.11.	<MPGruppe>: Psychiatrie-Datensatz	24
5.12.	Benötigte Daten für SPLG Berechnung	24
5.13.	Änderungen am BFS Schnittstellenkonzept	24
6.	Output im XML-Format	26
6.1.	Grundstruktur	26
6.2.	Allgemeine Tags	30
6.3.	Grouperflags pro Diagnose	30
6.4.	Grouperflags pro Prozedur	30
6.5.	<APDRGGruppe>	31
6.6.	<SwissDRGGruppe>	31
6.7.	<FreiTextGruppe>	32
6.8.	Zusatzentgelte	32
7.	Logging von Applikationsfehlern	33
7.1.	Log-File	33
7.2.	Error-Files	33
8.	Beispiele	35

8.1. C# / .NET	35
10. Referenzen	36

1. Voraussetzungen

- Betriebssystem: Windows Vista, Windows 7, Windows 8.1, Windows 10
- .NET-Framework Version 3.5
- 3M KODIP-SF ab Version 2.2.3 oder höher
- Semfinder Server ab Version 10.4.141 oder höher
- Installierter Grouper (je nach Konfiguration lokal und/oder auf dem Server, siehe auch „4. Konfiguration“, Tag <GrouperService>)
- Falls eine Firewall auf dem Server aktiviert ist, müssen folgende Ports geöffnet sein:
Port 8080 (Systematik, Thesaurussuche und One Step Coding)
Port 6788 und 6791 (Grouper, Medplaus und Hitlisten)

2. Installation

2.1. Semfinder Server

Der Semfinder Server wird mittels Setup (Download in der Closed User Group: [Setup_SFS_17XXXX_17XXXX_1004XXX_CH.exe](#)) installiert (siehe separate Installationsanleitung).

2.2. 3M KODIP-SF

SemfinderX.exe und die SemfinderX.dll werden mittels Setup ([Setup_3M_KODIP-SF_FallErfassung_0202XX_0100XX_CHK.exe](#)) installiert.

3. DLL: Schnittstelle und Verwendung

3.1. Schnittstelle:

Die DLL stellt folgende Schnittstelle zur Verfügung:

Namensraum: SemfinderX

Klasse: SemfinderX

Konstruktor: SemfinderX()

Startet 3M KODIP-SF (Ort: s. Umgebungsvariable, Startoptionen dito) und wartet auf die gestartete Applikation.

Falls der Konstruktor mehr als einmal aufgerufen wird, wird eine weitere Instanz des Clients gestartet (→ Terminalserver).

Methoden:

Methoden	Bedeutung	Ab Version
bool sendConfig(string xmlString) bool konfigurationUebernehmen(string xmlString)	Überträgt die Konfiguration (XML) an 3M KODIP-SF. Rückgabewert true, wenn erfolgreich; sonst false.	1.0
bool assumeCaseData(string xmlString) bool fallDatenUebernehmen(string xmlString)	Überträgt Falldaten an 3M KODIP-SF. Rückgabewert true, wenn erfolgreich; sonst false.	1.0
string getStatistics() string statistikHolen()	Wartet auf die Statistikdaten von 3M KODIP-SF und gibt sie als String zurück.	1.0
void disposeClient() void clientBeenden()	Beendet 3M KODIP-SF	1.0
string getConfigFromServer() string serverKonfigurationHolen()	Holt das zentral auf dem Server gespeicherte Konfigurationsfile und übergibt den Inhalt als	1.6

	String an das aufrufende Programm.	
bool setConfigFromServer() bool serverKonfigurationSetzen()	Holt das zentral auf dem Server gespeicherte Konfigurationsfile und übergibt den Inhalt an 3M KODIP-SF. Rückgabewert true, wenn erfolgreich; sonst false	1.6

3.2. Typischer Ablauf

Wir stellen uns die Verwendung der SemfinderX.DLL wie folgt vor.

Laden der DLL:

Bevor ein Benutzer überhaupt mit 3M KODIP-SF arbeitet, wird die DLL geladen und durch den Aufruf des Konstruktors gestartet. Das Programmfenster wird beim Starten automatisch minimiert, bzw. versteckt (→ hidden).

Konfiguration setzen:

Die gewünschte Konfiguration (Serveradressen, Darstellungsoptionen, etc.) wird als String im XML-Format mit der Methode sendConfig(String xmlData) bzw. konfigurationUebernehmen(String xmlData) übergeben.

Die Konfiguration kann wenn nötig durch erneuten Aufruf der Methode neu gesetzt werden.

Kodieren und gruppieren:

Die Daten des aktuellen Falles werden mit der Methode assumeCaseData(String xmlData) bzw. fallDatenUebernehmen(String xmlData) als String im XML-Format übergeben. Hierbei wird das 3M KODIP-SF-Programmfenster in den Vordergrund geholt. Der Aufruf der Methode getStatistics() bzw. statistikHolen() lässt die Applikation auf die Daten von 3M KODIP-SF warten. Der Benutzer kodiert und gruppiert den Fall und klickt in 3M KODIP-SF auf „Übernehmen“, sobald der Fall fertig bearbeitet ist. Die Daten des Falles werden als Rückgabewert der zuvor aufgerufenen Methode getStatistics() bzw. statistikHolen() im XML-Format übergeben.

3M KODIP-SF minimiert sich anschliessend automatisch und ist für einen nächsten Aufruf bereit. Falls nötig, kann eine neue Konfiguration gesetzt werden.

3M KODIP-SF beenden:

Sobald 3M KODIP-SF nicht mehr benötigt wird (weil z. B. das aufrufende Programm beendet wird), wird 3M KODIP-SF mit der Methode disposeClient() bzw. clientBeenden() geschlossen. Achtung: es können mehrere Instanzen von 3M KODIP-SF gestartet werden

Ein einfaches Programmbeispiel finden Sie unter „8. Beispiele“.

→ TIPPs für Entwickler:

KODIP-SF beenden nicht möglich

Wurde 3M KODIP-SF von einer anderen Applikation aufgerufen, lässt sich das Programm mit Klick auf das Schliessen-Kreuz nicht beenden, es wird stattdessen minimiert. Zum manuellen Beenden verwenden Sie bitte die **Tastenkombination Control-Shift-Q**.

Fehlertracking

KODIP-SF führt eine **Log-Datei mit Applikations-Fehlermeldungen** (siehe „7. Logging von Applikationsfehlern“). Zusätzliche kann ein detailliertes Logging der Schnittstellenkommunikation eingeschaltet werden (siehe gleichenorts).

KODIP-SF auf sichtbar schalten

Normalerweise startet KODIP-SF im Modus „hidden“ und wird erst in den Vordergrund geholt, wenn eine Benutzerinteraktion möglich ist. Für die Entwicklungsarbeit ist es empfehlenswert, die Konfiguration so zu ändern, dass KODIP-SF nur minimiert wird (und sichtbar bleibt) – es

ist dann jederzeit ein Zugriff auf das Programm möglich (siehe auch „4. Konfiguration“)
`<inactiveClientVisible>true</inactiveClientVisible>`

4. Konfiguration

Die gewünschte Konfiguration wird in einem String im XML-Format an 3M KODIP-SF übertragen. Eine komplett ausgefüllte Beispiel-Konfiguration finden Sie im File „KODIPSFConfig.xml“.



Hinweis

- Mit Hilfe dieser Konfiguration werden globale Settings an 3M KODIP-SF übermittelt. Diese können durch fallspezifische Werte (z. B. fallspezifische Baserate) und durch persönliche Einstellungen (z. B. Darstellung der Detailbereiche, Überschriften, etc.) übersteuert werden.
- Bitte beachten Sie die geänderte Konfiguration im Abschnitt `<ServerGruppe>`: die Parameter `<useHTTPServer>`, `<SwissDRGVersion>` (wird von 3M KODIP-SF automatisch regelkonform eingestellt), `<APDRGVersion>`, `<APDRGMandatory>` und `<CostweightVersion>` sind ab Version 1.7 obsolet.
- Die 3M KODIP-SF-Version 1.8 setzt die neuste Version der Server-Software voraus.

4.1. Grundstruktur und Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-16"?>

<!--=====-->
<!--Konfiguration KODIP-SF-Client -->
<!--=====-->
<KODIPSFKonfig>
  <!-- Release-Version -->
  <Version>2.2</Version>

  <ServerGruppe>
    <!-- Voreinstellung des Kodiere-Split-Buttons beim Start von KODIP-SF: -->
    <!-- 0=One Step Coding only -->
    <!-- 1=use Thesaurusserver only -->
    <!-- 2=SmartMode: One Step Coding first, eventually Thesaurus -->
    <THService>2</THService>

    <!-- Grouper-Typ -->
    <!-- GrouperService konfigurieren: -->
    <!-- 0=3M Kombigrouper lokal -->
    <!-- 3=3M Kombigrouper auf Server -->
    <!-- 4=Auf Server gruppieren, drucken etc lokal -->
    <GrouperService>4</GrouperService>

    <!-- MServer-Port -->
    <GrouperServerPort>6791</GrouperServerPort>

    <!-- DRG Vergleichsversion -->
    <secondarySwissDRGVersion>5.0P2</secondarySwissDRGVersion>
  </ServerGruppe>

  <ClientGruppe>
    <!-- Baserates -->
    <!--SwissDRGbaserate>0</SwissDRGbaserate-->
    <APDRGbaserateTest>9035.00</APDRGbaserateTest>
    <SwissDRGbaserateTest>9050.00</SwissDRGbaserateTest>

    <!--=====-->
    <!-- GUI-Konfiguration -->
    <!--=====-->

    <!-- Grundsatzliches Verhalten -->
    <smallScreenLayout>>false</smallScreenLayout>
```

```
<displayFreitexte>>false</displayFreitexte>
<fehlerKorrektur>>true</fehlerKorrektur>

<!-- Aktion beim Schliessen von KODIP-SF: -->
<!-- true: GUI wird in Taskbar minimiert -->
<!-- false: GUI wird unsichtbar (visible false) -->
<inactiveClientVisible>>false</inactiveClientVisible>

<showSeparator>>true</showSeparator>
<showVerticalSeparator>>true</showVerticalSeparator>
<showColumnHeadings>>true</showColumnHeadings>
<showHitlistAnalyzeButton>>false</showHitlistAnalyzeButton>

<enableVariants>>true</enableVariants>

<!-- SPLG anzeigen falls lizenziert -->
<showSPLG>>true</showSPLG>

<!-- Kurzdarstellung der Falldetails -->
<shortCaseDescription>>false</shortCaseDescription>

<!-- Benutzersprache und Land (Katalogwahl) -->
<!-- language>de</language-->
<!-- variant>ch</variant-->

<!-- Konfiguration Diagnosenliste -->
<showDiagnoseEffCW>>true</showDiagnoseEffCW>
<showDiagnoseEffCWSwissDRG>>true</showDiagnoseEffCWSwissDRG>
<showDiagnoseFlagCCL>>true</showDiagnoseFlagCCL>
<showDiagnoseTumorActivity>>false</showDiagnoseTumorActivity>

<!--=====-->
<!-- Konfiguration Prozedurenliste -->
<!--=====-->

<showProcedureFlagOR>>true</showProcedureFlagOR>
<showProcedureFlagUsed>>true</showProcedureFlagUsed>
<showAllProcedureLateralities>>false</showAllProcedureLateralities>
<showProcedureAmbulant>>true</showProcedureAmbulant>

<!-- Verhalten des Datumsfeldes (Prozeduren) -->
<!-- 0=readOnly -->
<!-- 1=nur Datum -->
<!-- 2=Datum + Stunden -->
<!-- 3=Datum + Stunden und Minuten -->
<!-- 4= BFS-konform (Datum + Stunden) -->
<procedureDateMode>4</procedureDateMode>
<!-- Input Test.xml anpassen -->
<!-- Prozedurendatum darf nicht leer sein -->
<procedureDateMandatory>>true</procedureDateMandatory>

<!-- Automatisches Befuellen des Datumsfeldes (Prozeduren) -->
<!-- 0=gleich wie Eintritt -->
<!-- 1=Eintritt+ X Std. (siehe naechster Parameter) -->
<!-- 2=leer) -->
<firstProcedureInitialDate>1</firstProcedureInitialDate>

<!-- Standarddatum Prozedur: Anzahl Stunden nach Eintritt -->
<firstProcedureInitialDateHoursToAdd>3</firstProcedureInitialDateHoursToAdd>

<!-- Sytematikdarstellung CHOP: nicht-sprechende Katalogzwischentitel ausblenden -->
<suppressCatalogSubheadings>>true</suppressCatalogSubheadings>

<drgDetailsShownAtStartup>>true</drgDetailsShownAtStartup>
<drgGraphicShownAtStartup>>false</drgGraphicShownAtStartup>
<proofShownAtStartup>>false</proofShownAtStartup>
<splgShownAtStartup>>false</splgShownAtStartup>

<!-- Konfiguration DRG-Angaben, Grafiken, 3M DRG-Proof -->
<swissdrgLanguage>de</swissdrgLanguage>
<swissDrgOnLeftSide>>true</swissDrgOnLeftSide>
<swissDRGonly>>false</swissDRGonly>
```

```

<!-- Optionen der Thesaurussuche -->
<showKodipAlphabeticDirectory>false</showKodipAlphabeticDirectory>
<thesSearchListLimit>200</thesSearchListLimit>

<!-- folgende Option nur im Absprache mit dem Lieferanten aendern! -->
<smartModeThreshold>53</smartModeThreshold>

<!-- Aenderungsrechte Fallangaben-->
<entryDateReadOnly>true</entryDateReadOnly>
<leaveDateReadOnly>false</leaveDateReadOnly>
<BehandlungsdatumReadOnly>false</BehandlungsdatumReadOnly>
<FallDatenReadOnly>true</FallDatenReadOnly>
<EintrittsAngabenReadOnly>true</EintrittsAngabenReadOnly>
<AustrittsAngabenReadOnly>true</AustrittsAngabenReadOnly>
<NeugeborenenDatenReadOnly>false</NeugeborenenDatenReadOnly>
<IntensivdatenReadOnly>true</IntensivdatenReadOnly>
<PsychiatrieDatenReadOnly>true</PsychiatrieDatenReadOnly>

<!-- Schnittstelle (Konfiguration GUI und Output) -->
<maxLengthDRGBemerkung>200</maxLengthDRGBemerkung>
<includedCodesOnly>true</includedCodesOnly>
<transmitRawGrouperData>false</transmitRawGrouperData>
<transmitZE>true</transmitZE>

<!-- Medikamentenerfassung mittels 3M Kombigouper -->
<drugsIntegrated>true</drugsIntegrated>

<!-- Sonderzeichen in der Schnittstelle entfernen? -->
<removeCross>true</removeCross>
<removeAsterisk>true</removeAsterisk>
<removeExclamationmark>true</removeExclamationmark>

<!-- In Schnittstellen-Xml Neugeborenen-Id 4.8.V16 verwenden (Gestationswoche und Tag)-->
<showGestionalAge>false</showGestionalAge>

<!-- Druck-Voreinstellungen (fakultative Tags) -->
<showPrintChooser>true</showPrintChooser>
<printGrouperResults>true</printGrouperResults>
<printDiagnosesAndProcedures>true</printDiagnosesAndProcedures>
<printDrugs>true</printDrugs>
<printProofResults>false</printProofResults>
<printZE>true</printZE>

<!-- fortlaufendes Caching des aktuellen Falles? -->
<writeCacheFile>true</writeCacheFile>
</ClientGruppe>

<MedplausGruppe>
  <noMedplausWohnort>false</noMedplausWohnort>
  <noMedplausNationalitaet>false</noMedplausNationalitaet>
  <noMedplausDRGStatus>true</noMedplausDRGStatus>
  <noMedplausLokalisationSpital>true</noMedplausLokalisationSpital>
</MedplausGruppe>
</KODIPSFKonfig>

```

4.2. Bedeutung der Tags

Der folgenden Tabelle können Sie die Erklärung der Tags entnehmen. In der letzten Spalte ist angegeben, ab welcher Software-Version das entsprechende Tag gesetzt werden darf.

Tag	Bedeutung	Vers
ServerGruppe	Einstellungen, welche die Kommunikation mit den Servern betreffen	1.0
THService	Legt fest, ob ausschliesslich das Semfinder One Step Coding,	1.4

	<p>ausschliesslich die Thesaurussuche oder "SmartMode" bei der Analyse der eingegebenen Texte eingesetzt werden soll. Im SmartMode entscheidet 3M KODIP-SF je nach Genauigkeit des Kodierresultates aus dem One Step Coding, ob zusätzlich eine Thesaurussuche gemacht werden soll. Die Schwelle kann mit dem Tag <smartModeThreshold> festgelegt werden (siehe weiter unten in der ClientGruppe).</p> <p>0 = nur One Step Coding 1 = nur Thesaurussuche 2 = SmartMode</p>	
Grouperservice	<p>Legt fest, welche Variante des Groupers eingesetzt wird</p> <p>0 = 3M KombiGrouper lokal installiert 3 = 3M KombiGrouper nur auf Server installiert 4 = für die Gruppierung wird der auf dem Server installierte 3M KombiGrouper verwendet, für Druck, 3M Swiss DRG-Proof und Medikamentenerfassung der lokal installierte 3M Kombigrouper → der auf dem Server installierte 3M Kombigrouper gruppiert performanter</p>	1.4
useHttpServer	<p>Den neuen Server-Service (HTTP-Server) verwenden?</p> <p>true = neuer Service (Server-Version 10.0 oder höher, bzw. ab Jahr 2014) false = Server-Version 9.0 im Einsatz (Jahr 2013)</p> <p>Standardwert = true</p> <p>Gestrichen ab Version 1.7</p>	1.4
HttpServerName	<p>Adresse des Servers: IP-Adresse oder Internetname.</p> <p>Gestrichen ab Version 2.2.</p>	1.4
HttpServerPort	<p>Portnummer des Server-Services.</p> <p>Standardport: 8080 (nur ändern falls mit dem Lieferanten abgesprochen)</p> <p>Gestrichen ab Version 2.2.</p>	1.4
GrouperserverPort	<p>Portnummer des Grouper-Services (MServer)</p> <p>Standardport: 6791</p>	1.4
SwissDRGVersion	<p>SwissDRG-Version: alle aktuell vom 3M Kombigrouper unterstützten Versionen können eingesetzt werden.</p> <p>Standardwert = 2.0A (Abrechnungsversion für das Jahr 2013)</p> <p>Gestrichen ab Version 1.7</p>	1.0
secondarySwissDRGVersion	<p>Fakultative Angabe. Setzt die SwissDRG-Version für die Vergleichsversion (im rechten Teil der DRG-Details dargestellt).</p> <p>SwissDRG-Version: alle aktuell vom 3M Kombigrouper unterstützten Versionen können eingesetzt werden.</p> <p>Standardwert = 1.0A (Abrechnungsversion für das Jahr 2012) als Vergleichsanzeige.</p>	1.4
APDRGVersion	<p>APDRG-Version: alle aktuell vom 3M Kombigrouper unterstützten Versionen können eingesetzt werden.</p> <p>Standardwert = 1.13</p>	1.0

	Gestrichen ab Version 1.7	
APDRGMandatory	Fakultative Angabe! Falls für die Vergleichs-DRG-Version eine SwissDRG-Version gesetzt wird, kann mittels dieses Tags (true) als dritte DRG zusätzlich nach AP-DRG gruppiert werden. Die Resultate werden über die Schnittstelle geliefert (cave: die AP-DRG-Version und Costweight-Version müssen korrekt gesetzt sein) Standardwert=false Gestrichen ab Version 1.7	1.4
CostweightVersion	AP-DRG-Costweight-Version, aktuell mögliche Version: 6.0, 5.1, 4.1 Standardwert = 6.0 Gestrichen ab Version 1.7	1.0
ClientGruppe	Einstellungen, die das Verhalten der Oberfläche von 3M KODIP-SF beeinflussen	1.0
<i>Baserates</i>		
APDRGbaserate	Setzt die Baserate für AP-DRG/SPG zur Berechnung der Vergütung. Beispiel: 9000.00 Wird der Wert 0 bzw. 0.00 übermittelt, ist die Anzeige der Vergütung ausgeblendet.	1.0
SwissDRGbaserate	Setzt die Baserate für SwissDRG zur Berechnung der Vergütung. Wird der Wert 0 bzw. 0.00 übermittelt, ist die Anzeige der Vergütung ausgeblendet.	1.0
secondarySwissDRGbaserate	Fakultative Angabe! Setzt eine separate Baserate für die Vergleichs-SwissDRG-Version. Standardwert=gleiche Baserate wie für primäre SwissDRG	1.4
<i>Grundsätzliches Verhalten</i>		
smallScreenLayout	Wenn die DRG-Grafiken aufgeklappt sind, werden die Diagnosen- und Prozedurenlisten komplett ausgeblendet (nur für die Bildschirmgröße von 1024*768 sinnvoll) Standardwert = false	1.0
displayFreiTexte	Stellt die Zeilen mit den Diagnose- und Prozedurenfreitexten dar, d.h. über die Schnittstelle angelieferte Texte stehen zur automatischen Kodierung bereit. Falls Texte direkt in 3M KODIP-SF eingegeben werden, werden diese auf eigenen Zeilen dargestellt und automatisch verschlüsselt. Hinweis: Falls displayFreeText=false gesetzt ist und in den Schnittstellendaten Freitexte vorhanden sind, werden diese auf jeden Fall dargestellt! Standardwert = false	1.1
fehlerKorrektur	Aktiviert die fehlertolerante Verarbeitung der Eingaben: Semifinder versucht die Eingabe trotz kleiner Rechtschreibfehler korrekt zu interpretieren Voraussetzung: installierte Serverversion 8.0 oder höher	1.1

	Standardwert = false	
inactiveClientVisible	Inaktives 3M KODIP-SF sichtbar machen. Falls 3M KODIP-SF von einer Partnersoftware aufgerufen wird, kann festgelegt werden, ob der inaktivierte Client nur minimiert (und somit in der Taskleiste sichtbar) oder versteckt („hidden“) sein soll. false inaktiver Client hidden und somit unsichtbar true inaktiver Client minimiert und somit sichtbar Standardwert = false Tipp: während der Schnittstellenentwicklung auf true setzen	1.0
showSeparator	Fügt horizontale Linien zwischen den einzelnen Diagnosen und zwischen den einzelnen Prozeduren ein. Standardwert=false	1.1
showVerticalSeparator	Fügt eine vertikale Linie zwischen der Diagnosenliste und der Prozedurenliste ein. Standardwert=false	1.1
showColumnHeadings	Fügt über der Diagnosen- und der Prozedurenliste eine Zeile mit Spaltenüberschriften ein. Standardwert=false	1.1
showHitlistAnalyzeButton	Erweiterte Plausibilisierungsfunktionalität in der Hitliste-Pflege (Migration der aktuellen Hitliste ins nächste Kalenderjahr, Plausibilisierung). Achtung: diese Funktionalität gehört nur in erfahrene Hände. true Buttons „Analysiere Hitliste“ und „Migriere Hitliste“ werden angezeigt false Funktionalität ist deaktiviert Standardwert=false	1.5
enableVariants	Erweiterte Simulationsfunktion aktivieren? true = Simulationen stehen zur Verfügung false = die Funktionalität ist deaktiviert Standardwert = false	1.5
showSPLG	Anzeige der SPLG-Gruppen true = SPLG-Details stehen zur Verfügung false = die Funktionalität ist deaktiviert Standardwert = false	2.1
shortCaseDescription	Kurz-Darstellung der Falldetails (Eintritt, Aufenthalt, Austritt) true = Falldetails werden in einem Reiter dargestellt false = Details zu Eintritt, Aufenthalt und Austritt werden in drei getrennten Reitern angezeigt Standardwert = false	1.7
<i>Benutzersprache und Land</i>		
language	Sprache der Benutzeroberfläche de=deutsch fr=französisch en=englisch	1.1
variant	Welches Kodierwerk soll verwendet werden? ch=Schweiz	1.1

	de=Deutschland at=Österreich gb=Grossbritannien us=USA	
<i>Konfiguration der Diagnosenliste</i>		
showDiagnoseEffCW	Das effektive Kostengewicht wird neben jeder Nebendiagnose angezeigt, für den Fall, dass sie als Hauptdiagnose gewählt würde.	1.0
showDiagnoseEffCWSwissDRG	Es wird das effektive Kostengewicht von SwissDRG anstelle von AP-DRG/SPG angezeigt Standardwert = true	1.0
showDiagnoseFlagCCL	Zeigt zu jeder Diagnose den CCL-Wert für SwissDRG	1.0
showDiagnoseTumorActivity	Es wird zu den Neoplasie-Kodes (C00-D49) das Drop-down für die Tumoraktivität angezeigt (BFS-konform bis 31.12.13). Diese Angabe ist ab dem 1. Januar 2014 nicht mehr gefordert (siehe Informationsblatt MS 06 2014 des BFS). Standardwert = true	1.0
<i>Konfiguration der Prozedurenliste</i>		
showProcedureFlagOR	Zeigt zu jeder Prozedur, ob sie eine OR- oder eine Non-OR-Prozedur ist (für SwissDRG)	1.0
showProcedureFlagUsed	Zeigt zu jeder Prozedur, ob sie in der DRG Berechnung verwendet wurde oder nicht.	2.2
showAllProcedureLateralties	In den IDC-10- und CHOP-Katalogen ist hinterlegt, ob für einen Code eine Seitenangabe erforderlich ist oder nicht. 3M KODIP-SF kann diese Information dazu verwenden, die Drop-down-Liste für die Seitenangabe nur dann einzublenden, wenn gemäss BFS nötig. Falls eine verlangte Seitenangabe fehlt, kann der aktuelle Fall nicht gespeichert werden. Falls gewünscht, kann 3M KODIP-SF das Drop-Down zur Seitenangabe wie bisher bei allen Codes einblenden. In diesem Fall entscheiden die Kodierenden, ob die Seite angegeben werden soll oder nicht. false die Drop-down-Liste wird nur angezeigt, falls eine Seitenangabe verlangt ist true die Drop-down-Liste wird für alle Codes angezeigt Standardwert=false	1.9
showProcedureAmbulant	Zeigt zu jeder Prozedur das Drop-down für „ambulante Behandlungen auswärts“	1.0
procedureDateMode	Steuert das Verhalten des Prozedurendatums 0 = Prozedurendatum nicht änderbar 1 = Nur Datum, Eingabe der Zeit unmöglich Datumsformat in der Schnittstelle: YYYYMMDD Eingabe in GUI: sechsstellige ohne Punkte: 050113 wird automatisch umformatiert zu 5.1.2013 2 = Datum und Stunden Datumsformat in der Schnittstelle: YYYYMMDDHH Eingabe in GUI: achtstellige ohne Punkte: 05011310 wird automatisch umformatiert zu 5.1.2013 10 3 = Datum und Stunden:Minuten Datumsformat in der Schnittstelle: YYYYMMDDHHMM	1.3

	<p>Eingabe in GUI: zehnstellige ohne Punkte: 0501131030 wird automatisch umformatiert zu 5.1.2013 10:30 Hinweis: die achtstellige Eingabe ist auch möglich, die Minuten werden auf 00 gesetzt: 05011310 → 5.1.2013 10:00)</p> <p>4 = BFS-konform: für die Hauptprozedur werden Datum und Stunden verlangt, für die anderen Prozeduren nur das Datum Datumsformat in der Schnittstelle: YYYYMMDDHH bzw. YYYYMMDD</p> <p>Hinweis: dieses Angabe steuert nicht, ob das Prozedurendatum leer sein darf (siehe nächstes Tag)</p>	
procedureDateMandatory	<p>Legt fest, ob das Prozedurendatum auf jeden Fall mit plausiblen Daten gefüllt sein muss, d. h. auch nicht leer sein darf.</p> <p>Standardwert=false</p>	1.2
firstProcedureInitialDate	<p>Automatisches Befüllen des Prozedurendatums:</p> <p>0=gleich wie Eintritt 1=Eintritt+ X Std. (siehe nächster Parameter) 2=leer</p>	1.3
firstProcedureInitialDateHoursToAdd	<p>Anzahl Stunden, die zum Eintrittszeitpunkt addiert werden (siehe vorheriger Parameter)</p>	1.3
<i>Systematikdarstellung</i>		
systematikShownAsTree	<p>Soll die Systematik als Hierarchie („Baum“) oder als „Buchseite“ dargestellt werden?</p> <p>false — Darstellung der Systematik wie Buchseiten true — Darstellung der Systematik als Hierarchie</p> <p>Standardwert=true</p> <p>Gestrichen ab Version 2.2</p>	1.0
suppressCatalogSubheadings	<p>Unterdrückt nicht-sprechende Katalogzwischentitel im CHOP („Detail der Subkategorie“)</p> <p>false es werden alle Zwischentitel angezeigt true nicht-sprechende Zwischentitel werden ausgeblendet</p> <p>Standardwert = false (BFS-konforme Darstellung)</p>	1.6
<i>Sonstige Darstellung</i>	<i>Darstellung der Bereiche für DRG-Angaben, Grafiken und 3M DRG-Proof</i>	
drgDetailsShownAtStartup	<p>true der Bereich zur Darstellung der DRG-Werte ist bei Programmstart aufgeklappt</p> <p>false der Bereich zur Darstellung der DRG-Werte ist bei Programmstart zugeklappt</p> <p>Standardwert=true</p>	1.0
drgGraphicShownAtStartup	<p>true der Bereich zur Darstellung der DRG-Grafiken ist bei Programmstart aufgeklappt</p> <p>false der Bereich zur Darstellung der DRG-Grafiken ist bei Programmstart zugeklappt</p> <p>Standardwert = false</p>	1.0
proofShownAtStartup	<p>true der Bereich zur Darstellung der Resultate von 3M DRG-Proof und Medplaus ist bei Programmstart</p>	1.2

	aufgeklappt false der Bereich zur Darstellung der Resultate von 3M DRG-Proof und Medplaus ist bei Programmstart zugeklappt Standardwert = false	
splgShownAtStartup	true der Bereich zur Darstellung der SPLG Resultate ist bei Programmstart aufgeklappt false der Bereich zur Darstellung der SPLG Resultate ist bei Programmstart zugeklappt Standardwert = false	2.2
<i>Darstellung der DRG-Angaben</i>		
apdrLanguage	Sprache der Bezeichnungen der AP-DRG/SPG-Werte de=deutsch fr=französisch en=englisch Gestrichen ab Version 2.2	1.0
swissdrLanguage	Sprache der Bezeichnungen der SwissDRG-Werte de=deutsch fr=französisch en=englisch	1.0
swissDrgOnLeftSide	SwissDRG-Werte links, jene von AP-DRG/SPG rechts darstellen Standardwert = true	1.0
swissDRGonly	Ausschliesslich die DRG-Werte nach SwissDRG darstellen. Die Grafik wird hierbei rechts von den DRG-Werten platziert, der zuklappbare Grafikbereich entfällt. Standardwert=false	1.2
<i>Optionen der Thesaurussuche</i>		
showKodipAlphabeticDirectory	Zeigt bei eingeschalteter Thesaurussuche auch die Einträge aus dem alphabetischen Verzeichnis Standardwert=false	1.0
smartModeThreshold	Ändert im SmartMode den nötigen Schwellenwert für die Thesaurussuche. Standardwert=53 Verändern Sie diese Option nur in Absprache mit dem Lieferanten!	1.2
<i>Änderungsrechte</i>		
entryDateReadOnly	Eintrittsdatum unveränderbar Standardwert = true Hinweis: ein veränderbares Eintrittsdatum ist nur dann sinnvoll, wenn 3M KODIP-SF unabhängig von Drittsoftware eingesetzt wird.	1.1
leaveDateReadOnly	Austrittsdatum unveränderbar Standardwert = false	1.0
BehandlungsdatumReadOnly	Behandlungsdatum (CHOP-Kodes) unveränderbar Standardwert=false Hinweis: falls true, kann bei neu erfassten CHOP-Kodes keine	

	Behandlungsdatum eingegeben werden	
FallDatenReadOnly EintrittsAngabenReadOnly AustrittsAngabenReadOnly	Falldaten, Eintrittsangaben bzw. Austrittsangaben unveränderbar Standardwert = false	1.0
NeugeborenenDatenReadOnly	Neugeborenenangaben unveränderbar Standardwert = false	1.0
IntensivdatenReadOnly	Austrittsdatum unveränderbar Standardwert = false	1.0
PsychiatrieDatenReadOnly	Psychiatriedaten unveränderbar Standardwert = false	1.0
<i>Schnittstellenkonfiguration</i>		
maxLengthDRGBemerkung	Anzahl Buchstaben, die im Reiter „Bemerkungen“ im Feld „DRG-Bemerkung“ maximal erfasst werden können. Ist der Wert auf 0 gesetzt, wird der Reiter ganz ausgeblendet (siehe auch printRemarks unter <i>Druck-Voreinstellungen</i>)	1.0
includedCodesOnly	Normalerweise werden in der Schnittstelle werden nur die in die Gruppierung eingeschlossenen Diagnose- und Prozedurenkodes übertragen. 3M KODIP-SF erzwingt in diesem Fall vom Benutzer die Entscheidung, ob ausgeschlossene Codes gelöscht oder wieder in die Gruppierung eingeschlossen werden sollen. Wenn auch ausgeschlossene Codes übermittelt werden dürfen, dann sind diese mit dem Tag <includedInGrouping>false</includedInGrouping> gekennzeichnet (siehe auch 6.3 Grupperflags pro Diagnose und 6.4. Grupperflags pro Prozedur). true nur eingeschlossene Codes werden übermittelt, der Benutzer muss den Widerspruch vorher auflösen false Codes werden mit der Kennzeichnung <includedInGrouping> übermittelt Standardwert = true	1.1
transmitRawGrouperData	Ergänzung der Ausgabe um den originären <ProcessOutContainer> des 3M Kombi-Groupers, in dem auch allfällige Resultate von 3M Swiss DRG-Proof enthalten sind. true ein Abschnitt <Rohdaten><RohdatenGrouper> mit dem <ProcessOutContainer> wird in die Ausgabe aufgenommen; Beschreibung der <ProcessOutContainer>-Struktur siehe Schnittstellendokumentation des 3M Kombi-Groupers false kein Abschnitt <RohdatenGrouper> in der Ausgabe Standardwert = false	1.3
transmitZE	Ergänzung der Ausgabe um die Zusatzentgelte. Bitte konsultieren Sie die Schnittstellenanleitung des Kombigroupers für die detaillierte Interpretation der Resultate. true ein Abschnitt <ZeResult> wird der Ausgabe hinzugefügt false kein Abschnitt <ZeResult> in der Ausgabe	1.6
drugsIntegrated	Hochteuere Medikamente in 3M KODIP-SF erfassbar?	1.2

	<p>true Dialog für hochteure Medikamente aufrufbar false keine Erfassung von hochteuren Medikamenten möglich</p>	
removeCross removeAsterisk removeExclamationmark	<p>Unterdrückt in der Schnittstelle das Kreuz (+), den Stern (*) und das Ausrufezeichen (!). Standardwert = false</p>	1.3
showGestionalAge	<p>Ab 1. Januar 2016 muss für Kleinkinder mit Alter < 12 Monate der neue Parameter 4.8.V16 «Gestationsalter_12M» erfasst werden. Die Erfassung dieses Parameters darf nur eingeschaltet werden, wenn das Partnersystem die Daten übernehmen und abspeichern kann!</p> <p>true Das Feld Gestationsalter für Kleinkinder (<12 Monate) wird dargestellt und es können Daten erfasst werden false Das Feld Gestationsalter für Kleinkinder (<12 Monate) ist nicht verfügbar</p> <p>Standardwert = false</p>	1.9
<i>Druck-Voreinstellungen</i>	<p>Mit den folgenden Tags können die Voreinstellungen für den Ausdruck des Falles gesetzt werden (nur bei lokal installiertem 3M Kombigrouper) (→ die fünf folgenden Tags sind fakultativ)</p>	1.2
showPrintChooser	<p>Soll der Auswahldialog vor dem Ausdruck gezeigt werden? Standardwert = true</p>	1.3
printGrouperResults	<p>Grouperresultate ausdrucken? Standardwert=true</p>	1.3
printDiagnosesAndProcedures	<p>Diagnosen und Prozeduren ausdrucken? Standardwert=true</p>	1.3
printDrugs	<p>Medikamente ausdrucken? Standardwert=false</p>	1.3
printProofResults	<p>Hinweise und Fehlermeldungen von 3M Swiss DRG-Proof ausdrucken? Standardwert=false</p>	1.3
printRemarks	<p>Bemerkungsfeld ausdrucken?</p>	1.5
<i>Sonstige Einstellungen</i>		
log	<p>Aktiviert das erweiterte Logging in der Datei „kodipsf.log“:- Die gesetzte Konfiguration, an 3M KODIP-SF übertragene Daten, Kommunikation mit dem Grouper und zurückgegebene Falldaten.</p> <p>Standardwert=false Gestrichen ab Version 2.2</p>	1.3
writeCacheFile	<p>3M KODIP-SF schreibt nach jeder Gruppierung ein Cache-File mit den aktuellen Diagnosen und Prozeduren. Im Fall eines Problem es kann dieses File nach Neustart der Applikation eingelesen werden. Standardwert=false</p>	1.5
MedplausGruppe	<p>Einstellungen, die die Medplaus-Meldungen betreffen.</p>	1.0
noMedplausWohnort	<p>Medplaus-Meldungen werden unterdrückt zu: Wohnort,</p>	1.0

noMedplausNationalitaet noMedplausDRGStatus noMedplausLokalisationSpital	Nationalität, DRG-Status, Lokalisation des Spitals Standardwert = false	
--	--	--

5. Patientendatenübergabe im XML-Format

Die Falldaten werden in einem String im XML-Format an 3M KODIP-SF übergeben. Im gleichen Format gibt 3M KODIP-SF die ergänzten Daten an die aufrufende Software zurück.

Damit 3M KODIP-SF korrekt arbeiten kann, müssen minimal die Eintrittsdaten des Patienten (Personalien, Daten unter den Reitern „Fall“ und „Eintritt“ in 3M KODIP-SF) übermittelt werden. Sollte das Austrittsdatum leer sein, wird das aktuelle Datum als Austrittsdatum gesetzt.

Falls bereits erfasste Codes übermittelt werden, muss eine Diagnose als Hauptdiagnose übermittelt werden (ohne Hauptdiagnose ist keine sinnvolle Gruppierung möglich und es wird eine Fehlermeldung ausgegeben).

5.1. Grundstruktur

<?xml version="1.0" encoding="UTF-16"?>	
<KODIPSFDaten>	
<Version>1.2</Version>	
<Modus>0</Modus>	
<DRGBemerkung>Beispielfall Urologie</DRGBemerkung>	
<BFSGruppe>	Daten gemäss Schnittstellenkonzept BFS
<MBGruppe>	
	Falldaten gemäss BFS (Eintritt, Austritt, etc.)
</MBGruppe>	
<MNGruppe>	
	Neugeborenen-Datensatz (fakultativ)
</MNGruppe>	
<MPGruppe>	
	Psychiatrie-Datensatz (fakultativ)
</MPGruppe>	
<MDGruppe>	Weitere Falldaten gemäss BFS (Intensivmedizin, etc.)
<MDKodes>	
	Diagnosen- und Prozedurenkodes (sofern bereits erfasst)
<MDKodes>	
<MDGruppe>	
<BFSGruppe>	
<SwissDRGGruppe/>	SwissDRG-Resultat
<APDRGGruppe/>	APDRG-Resultat
<PersonalienGruppe>	
	Falldaten, die nicht bereits im BFS-Teil enthalten sind (Personalien, fallspezifische Baserate, etc.)
</PersonalienGruppe>	
<FreiTextGruppe>	
	Diagnosen- und Prozedurenfreitexte aus dem KIS (fakultativ)
</FreiTextGruppe>	
<MedikamentenGruppe>	
	hochteure Medikamente (fakultativ)
</MedikamentenGruppe>	
<Rohdaten>	
	Rohdaten aus dem 3M KombiGrouper und aus 3M Swiss DRG-Proof, falls lizenziert (fakultativ)
</Rohdaten>	
</KODIPSFDaten>	

5.2. Beispiel

Einen ausgefüllten Datensatz finden Sie im File „testInput.txt“, welches mit dem Setup mitinstalliert wird.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-16"?>
<KODIPSFDaten>
<Version>1.2</Version>
<modus>0</modus>
<DRGBemerkung>Beispielfall Urologie</DRGBemerkung>
<KodiDiagnose>Basaliom am Handrücken</KodiDiagnose>
<BFSGruppe>
<MBGruppe>
  <BFSFeld>
    <beschreibung>Betriebsnummer (BUR-Satellit Gesundheit) </beschreibung>
    <inhalt>71291845</inhalt>
    <rang>2</rang>
    <id>0.1.V02</id>
  </BFSFeld>
  <BFSFeld>
    <beschreibung>Standort (Rangnummer des Standorts) </beschreibung>
    <inhalt>1</inhalt>
    <rang>3</rang>
    <id>0.1.V03</id>
  </BFSFeld>
  <BFSFeld>
    <beschreibung>Kanton </beschreibung>
    <inhalt>ZH</inhalt>
    <rang>4</rang>
    <id>0.1.V04</id>
  </BFSFeld>
  <BFSFeld>
    <beschreibung>Anonymer Verbindungskode</beschreibung>
    <inhalt>123451</inhalt>
    <rang>5</rang>
    <id>0.2.V01</id>
  </BFSFeld>
  ...
  <BFSFeld>
    <beschreibung>Eintrittsdatum und -stunde</beschreibung>
    <inhalt>2013011612</inhalt>
    <rang>16</rang>
    <id>1.2.V01</id>
  </BFSFeld>
  ...
</MBGruppe>
...
<MDGruppe>
...
  <BFSFeld>
    <beschreibung>Dauer der künstlichen Beatmung (in Stunden)</beschreibung>
    <inhalt>24</inhalt>
    <rang>655</rang>
    <id>4.4.V01</id>
  </BFSFeld>
  <BFSFeld>
    <beschreibung>1. Zwischenaustritt</beschreibung>
    <inhalt>20130122</inhalt>
    <id>4.7.V01</id>
    <rang>664</rang>
  </BFSFeld>
  <BFSFeld>
    <beschreibung>1. Wiedereintritt</beschreibung>
    <inhalt>20130126</inhalt>
    <rang>665</rang>
    <id>4.7.V02</id>
  </BFSFeld>
  <BFSFeld>
    <beschreibung>Grund des 1. Wiedereintritts</beschreibung>
    <inhalt>1</inhalt>
    <rang>666</rang>
  </BFSFeld>
</MDGruppe>
</KODIPSFDaten>
```

```

        <id>4.7.V03</id>
    </BFSFeld>
    <BFSFeld>
        <beschreibung>Gestationsalter Kleinkind</beschreibung>
        <inhalt>385</inhalt>
        <rang>692</rang>
        <id>4.8.V16</id>
    </BFSFeld>
    <MDKodes>
        <Hauptdiagnose>
            <id>4.2.V010</id>
            <kode>C61+</kode>
            <text>Bösartige Neubildung der Prostata</text>
            <Zusatz>
                <id>4.2.V020</id>
                <kode>D63.0*</kode>
                <text>Anämie bei Neubildungen</text>
            </Zusatz>
            <seitigkeit/>
            <tumoraktivitaet/>
            <partnerdaten>231689</partnerdaten>
        </Hauptdiagnose>
        <Nebendiagnose>
            <id>4.2.V030</id>
            <kode>I10.00</kode>
            <text>Benigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypert. Krise</text>
            <primaerkodeid/>
            <seitigkeit/>
            <tumoraktivitaet/>
            <partnerdaten>231690</partnerdaten>
        </Nebendiagnose>
        <Behandlung>
            <beschreibung>Hauptbehandlung</beschreibung>
            <kode>60.5X.30</kode>
            <text>Radikale Prostatektomie, retropubisch</text>
            <rang>155</rang>
            <id>4.3.V010</id>
            <primaerkodeid/>
            <seitigkeit/>
            <startdatumBehandlung>2013011710</startdatumBehandlung>
            <auswaertigeBehandlung/>
            <auswaertigeBehandlungReserve/>
        </Behandlung>
    </MDKodes>
</MDGruppe>
</BFSGruppe>

<PersonalienGruppe>
    <familienname>Abend</familienname>
    <vorname>Michael</vorname>
    <patientenid>600165</patientenid>
    <fallid>1039900235</fallid>
    <masterpatientenid>123456789</masterpatientenid>
    <ahvnr>100.5012.4704.90</ahvnr>
    <Lt24hPrevHosp>0</Lt24hPrevHosp>
    <APDRGbaserate>8500.00</APDRGbaserate>
    <SwissDRGbaserate>8000.00</SwissDRGbaserate>
</PersonalienGruppe>
...
</KODIPSFdaten>

```

Den folgenden Tabellen können Sie die Erklärung verschiedener Tags entnehmen. In der letzten Spalte ist angegeben, ab welcher Softwareversion das entsprechende XML-Tag gesetzt werden darf.

5.3. Allgemeine XML-Tags

Tag	Bedeutung	Vers
Version	Version der XML-Schnittstelle (nicht Programmversion).	1.0
Simulationsmodus	Wird durch Tag <Modus> ersetzt!	1.0



	Falls trotzdem vorhanden, hat <Simulationsmodus> Vorrang (→ abwärtskompatibel)	
Modus	0 normaler Modus: 3M KODIP-SF-GUI wird normal aufgerufen 1 Simulationsmodus: 3M KODIP-SF wird im Simulationsmodus aufgerufen 2 silent: 3M KODIP-SF-GUI wird nicht angezeigt, es wird nur gruppiert 3 Aufruf für archivierte Fälle: der Button [Übernehmen] wird deaktiviert, es ist nur [Abbrechen] möglich	1.1 1.7
drgBemerkung	Daten aus dem Reiter Bemerkung. Hier kann bespw. Eine Begründung für die Wahl der Hauptdiagnose übermittelt werden. Die Feldlänge kann angepasst werden, siehe 4. Konfiguration.	1.0
KodiereDiagnose KodiereProzedur	Mittels dieser beiden XML-Tags kann ein einzelner zu kodierender Freitext an 3M KODIP-SF übermittelt werden. Der Text wird ins entsprechende Eingabefeld. Beispiel: <KodiereDiagnose>Basaliom am Handrücken</KodiereDiagnose>	1.4

5.4. <BFSGruppe> und <BFSFeld>



BFS-Daten: Die Tags <beschreibung> und <rang> in den Beispielfiles dienen nur der Orientierung und müssen nicht übermittelt werden. **Obligatorisch sind die Tags <id> und <kode>, bzw. <inhalt>.** Die <id>-Tags entsprechen der Variablennummer (Va. Nr) beschrieben im Dokument (1).

5.5. <MDKodes>

Im Tag <MDKodes> werden bereits erfasste Diagnosen- und Prozedurenkodes übermittelt.



Tag	Bedeutung	Vers
id	ID gemäss Schnittstellenbeschreibung BfS	1.0
Simulationsmodus	Wird durch Tag <Modus> ersetzt! Falls trotzdem vorhanden, hat <Simulationsmodus> Vorrang (→ abwärtskompatibel)	1.0
primaerkodeid	ID des übergeordneten Primärkodes (bspw. Kreuzkode)	
kode	ICD-10- bzw. CHOP-Kode	1.0
text	Klassifikationstext Tip falls die Partnerapplikation den Klassifikationstext nicht übermittelt, wird dieser von 3M KODIP-SF automatisch ergänzt. Mittels dieser Funktionalität kann problemlos eine zweisprachige Umgebung (de/fr) realisiert werden: 3M KODIP-SF ergänzt die Texte in der von den Kodierenden gewählten Sprache.	1.0
seitigkeit	Seitenangabe gemäss BfS: 0 beidseitig 1 einseitig rechts 2 einseitig links 3 einseitig unbekannt 9 unbekannt leer Frage stellt sich nicht	1.0
tumoraktivität	Diese Angabe ist ab dem Jahr 2014 obsolet (siehe Info „MS-06-2014 „ des BfS): 0 inaktiv 1 aktiv 9 unbekannt leer Frage stellt sich nicht	1.0
partnerdaten	Beliebiger, alphanumerischer String vom Partnersystem zur Identifikation des übermittelten Kodes.	1.0
startdatumBehandlung	Übergabe des Datums + evtl. Zeit im mittels Konfigurationsparameter <procedureDateMode> gewählten Format (siehe 4.2 Bedeutung der Tags)	1.2

	YYYYMMDD YYYYMMDDHH YYYYMMDDHHMM	
auswaertigeBehandlung	Ambulante Behandlungen auswärts 1 eigenes Krankenhausareal, anderer Betrieb 2 ausserhalb eigenem Krankenhausareal, gleicher Betrieb 3 ausserhalb eigenem Krankenhausareal, anderer Betrieb 9 unbekannt leer (default) Frage stellt sich nicht; eigenes Krankenhausareal, gleicher Betrieb	1.0
includedInGrouping	true = der Kode wird an den Grouper geschickt false = der Kode wird nicht an den Grouper geschickt Hintergrund: in der GUI von 3M KODIP-SF können Kodes von der Gruppierung explizit ausgeschlossen werden. Diese werden bloss dargestellt und werden dem Partnersystem mit dem Flag <includedInGrouping>false</includedInGrouping> übermittelt Diese Funktionalität ist standardmässig ausgeschaltet und kann mittels Konfiguration aktiviert werden, siehe 4. Konfiguration.	1.1
AOkode	Fakultatives Tag: sofern zur Diagnose der AO-Kode bekannt ist, wird dieser in diesem Tag übermittelt (z. B. bei Generierung des Kodes mit Hilfe des AO-Dialoges). Beispiel: 23-A1.2 (23A12 und 23a12 werden von 3M KODIP-SF auch erkannt und korrekt dargestellt, aber unverändert an das aufrufende System zurückgegeben)	

5.6. <Personaliengruppe>

In der Personaliengruppe werden fallspezifische Daten übermittelt, die nicht im BFS-Datensatz enthalten sind.

familiename		1.0
vorname		1.0
patientenid	Admin. Pat-ID	1.0
fallid	Admin. Fall-ID	1.0
masterpatientenid	fakultativ	1.0
ahvnr	fakultativ	1.0
Lt24hPrevHosp	Für Patienten, die aus einem anderen Spital verlegt wurden: war der Voraufenthalt länger als 24 Stunden? 0 Voraufenthalt <24h 1 Voraufenthalt ≥24h (→ ein Voraufenthalt ≥ 24 Stunden kann zu einem Verlegungsabschlag führen!) Dieses Tag ist ab 2012 obsolet, zur Abwärtskompatibilität während der Übergangszeit ist es aber weiterhin unterstützt (für Daten aus dem Jahr 2011). (siehe aktuelle Schnittstellendefinition BFS → Variable 1.2.V03 Eintritsart: "5=Verlegung innerhalb 24 Std." ist erst ab 1.1.2012 gültig!)	1.0
APDRGbaseRate	Fallspezifische Baserate für AP-DRG (fakultativ)	1.0
SwissDRGbaseRate	Fallspezifische Baserate für SwissDRG (fakultativ)	1.0

5.7. <FreiTextGruppe>

Ab Schnittstellenversion 1.1 kann 3M KODIP-SF Diagnosen- und Prozedurenfreitexte aus einem Klinikinformationssystem (KIS) übernehmen, in der GUI darstellen und zur automatischen Kodierung verwenden. Die Daten können in der „FreiTextGruppe“ übermittelt werden.

Diagnosefreitext	Diagnosefreitext	1.1
Prozedurfreitext	Prozedurfreitext	1.1
PartnerFreitextID	Eindeutige Identifikation des Freitextes im Partnersystem (fakultativ)	1.1
textInhalt	Freitextformulierung, die zur Kodierung (Freitextanalyse) in 3M KODIP-SF verwendet werden soll	1.1
zusatzlicherText	Zusätzlicher Text wird im Tooltip gezeigt und nicht zur Kodierung verwendet.	1.1
DiagnosenID		
	3M KODIP-SF ergänzt die Antwort mit folgenden Feldern (können bei erneutem Aufrufen von 3M KODIP-SF wieder an 3M KODIP-SF übertragen werden)	1.1
textinhaltErgaenzt	Falls Präzisierungsfrage(n) gestellt wurden, liefert hier 3M KODIP-SF die mit den gewählten Antworten ergänzte Freitexteingabe (Beispiel siehe 6.7 <FreiTextGruppe)	1.1
<ersterCodeID>4.2.V010</ersterCodeID> <letzterCodeID>4.2.V020</letzterCodeID>	Erster und letzter Kode der fortlaufenden Liste von von Diagnose- bzw. Prozedurenkodes, die diesem Freitext zugeordnet sind. CodeID gemäss Schnittstelledefinition BfS	1.1

5.8. <MedikamentenGruppe>



Ab Schnittstellenversion 1.2.06 verfügt 3M KODIP-SF über einen Erfassungsdialog für hochteure Medikamente. Voraussetzungen: **lokal installierter 3M Kombigrupper** und angepasste Schnittstelle.



Es müssen **entweder nur die einzelnen, strukturierten XML-Tags oder nur der «Medikamentenstring»** erfasst werden.

Siehe auch Dokumentation (2).

Medikament		1.2
substanz	Bezeichnung der Substanz gemäss der aktuellen Liste des BfS	1.2
atccode	ATC-Kode	1.2
zusatzangaben		1.2
verabreichungsart	Verabreichungsart. Liste der möglichen Werte: <i>Feldinhalt Bedeutung</i> IMPL Knochenimplantat Inhal Inhalation IM intramuskulär IOC intraoculär IT intrathekal IV intravenös IVITR intravitreal N nasal O oral R rektal SC subcutan SL sublingual/bukkal T topisch TD transdermal U urethral VAG vaginal	1.2
kumuliertedosis	Dem Patienten pro Spitalaufenthalt verabreichte Dosis.	1.2
einheit	Einheit. Liste der möglichen Werte:	1.2

	<i>Feldinhalt</i> <i>Bedeutung</i> FIPU Intern. Pharmaceutical Feder. Unit g Gramm gBq Gigabequerel IU International Unit mcg Microgramm mcm Micrometer mg Milligramm MIU Million International Unit ml Milliliter mmol Millimol MU Million Units U Unit UD Unit Dose TU Thousand Units	
oder		
medikamentenstring	Medikamentenstring gemäss Schnittstellenkonzept des BFS → muss nur ausgefüllt werden, falls nicht die einzelnen XML-Tags ausgefüllt werden	1.2

5.9. Zwischenaustritte

Zwischenaustritte werden gemäss Schnittstellenkonzept des BFS in den Variablen BFS 4.7.V01 bis 4.7.V33 im Tag <BFSFeld> übermittelt (siehe untenstehendes Beispiel). Zudem kann ab Januar 2017 der Aufenthaltsort nach dem 1. bis 4. Zwischenaustritt in den Variablen 4.8.V17 bis V20 übermittelt werden.

```

<BFSFeld>
  <beschreibung>1. Zwischenaustritt</beschreibung>
  <inhalt>20130122</inhalt>
  <id>4.7.V01</id>
  <rang>664</rang>
</BFSFeld>
<BFSFeld>
  <beschreibung>1. Wiedereintritt</beschreibung>
  <inhalt>20130126</inhalt>
  <rang>665</rang>
  <id>4.7.V02</id>
</BFSFeld>
<BFSFeld>
  <beschreibung>Grund des 1. Wiedereintritts</beschreibung>
  <inhalt>1</inhalt>
  <rang>666</rang>
  <id>4.7.V03</id>
</BFSFeld>
<BFSFeld>
  <beschreibung>2. Zwischenaustritt</beschreibung>
  <inhalt>20130129</inhalt>
  <rang>667</rang>
  <id>4.7.V11</id>
</BFSFeld>
<BFSFeld>
  <beschreibung>2. Wiedereintritt</beschreibung>
  <inhalt>20130131</inhalt>
  <rang>668</rang>
  <id>4.7.V12</id>
</BFSFeld>
<BFSFeld>
  <beschreibung>Grund des 2. Wiedereintritts</beschreibung>
  <inhalt>2</inhalt>
  <rang>669</rang>
  <id>4.7.V13</id>
</BFSFeld>

```

5.10. <MNGruppe>: Neugeborenenendatensatz

Einen ausgefüllten Datensatz finden Sie im File „testInputNewborn.txt“, welches mit dem Setup mitinstalliert wird.

5.11. <MPGruppe>: Psychiatrie-Datensatz

Einen ausgefüllten Datensatz finden Sie im File „testInputPsych.txt“, welches mit dem Setup mitinstalliert wird.

5.12. Benötigte Daten für SPLG Berechnung

Damit die Spitalplanungs-Leistungsgruppen (SPLG) vom Grouper berechnet werden können, müssen die folgenden Daten im Abschnitt <BFSGruppe> an 3M KODIP-SF übergeben werden:

- Angaben zum Spital
 - Betriebsnummer (BFS Variable 0.1.V02)
 - Rangnummer des Standorts (BFS Variable 0.1.V03)
 - Kanton (BFS Variable 0.1.V04)
 - Lokalisation des Spitals (BFS Variable 4.1.V02)
- Angaben zum Patienten
 - Wohnort (BFS Variable 1.1.V04)

5.13. Änderungen am BFS Schnittstellenkonzept

Die Variablen der Medizinischen Statistik werden vom Bundesamt für Statistik von Zeit zu Zeit aktualisiert. Die folgenden Abschnitte beschreiben die Auswirkungen dieser Änderungen auf die Schnittstelle von 3M KODIP-SF.

5.13.1. Änderungen vom Januar 2017

Auf Januar 2017 hat das BFS folgende für die Schnittstelle von 3M KODIP-SF relevanten Änderungen in Kraft gesetzt:

- Ergänzung der Wertmerkmale bei den Variablen 1.2.V02 (Aufenthaltsort vor dem Eintritt) und 1.5.V03 (Aufenthalt nach Austritt).
- Ergänzung der Wertmerkmale im Psychiatrie-Datensatz bei den Variablen 3.2.V02 (Aufenthaltsort vor dem Eintritt) und 3.5.V02 (Aufenthalt nach Austritt).
- Aktivierung der Reservefelder 4.4.V05 (Aufenthalt in IMC) und 4.4.V06 (Aufwandspunkte für IMC).
- Aktivierung der Reservefelder 4.8.V17 – 4.8.V20 (1. – 4. Zwischenaustritt).

Für Fälle mit Austrittsdatum 2017 und später:

- stellt 3M KODIP-SF die ergänzten Wertmerkmale im UI korrekt dar bzw. sind lässt deren Auswahl zu, falls in der Konfiguration diese Felder nicht auf ReadOnly gesetzt sind.
- ist die Erfassungsmaske für Intensivmedizin um die entsprechenden IMC-Felder erweitert.
- werden die Daten bzgl. Zwischenaustritt von der Schnittstelle durchgereicht.

Sollte es aufgrund dieser Schnittstellen-Anpassungen zu Probleme kommen, kann in der Konfiguration 3M KODIP-SF auf eine bestimmte Schnittstellenversion gezwungen werden.

Dazu dient die Einstellung „ForceInterfaceVersion“ im Abschnitt „ClientGruppe“ welche die folgenden Werte unterstützt:

- 0 := benutze die neueste Schnittstelle
- 1 := benutze die in 2016 und früher verwendete Schnittstelle
- 2 := benutze die Schnittstelle 2017.1, d.h. inklusive der vom BFS für Januar 2017 definierten Änderungen

Falls also ein System *nicht* mit der neuesten Schnittstelle klar kommt, müsste man die folgende Einstellung als Teil der Konfiguration an 3M KODIP-SF senden:

```
...  
<ClientGruppe>  
...  
  <ForceInterfaceVersion>1</ForceInterfaceVersion>  
...  
</ClientGruppe>  
...
```

6. Output im XML-Format

Die Falldaten werden in einem String im XML-Format an 3M KODIP-SF übergeben. Im gleichen Format gibt 3M KODIP-SF die ergänzten Daten an die aufrufende Software zurück (siehe auch „5. Patientendatenübergabe im XML-Format“). Die Daten zu den neu erfassten Diagnosen und Prozeduren und die DRG-Resultate werden ergänzt.

6.1. Grundstruktur

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-16"?>
<KODIPSFDaten>
<Version>1.2</Version>
<Modus>0</Modus>
<Resultatcode>00</Resultatcode>
<Resultatinformation>ok</Resultatinformation>
<veraendert>1</veraendert>
<DRGBemerkung>Wahl der Hauptdiagnose gemäss Absprache mit beh. Arzt</DRGBemerkung>
<BFSGruppe>
<MBGruppe>
<BFSFeld>
<inhalt>2013011612</inhalt>
<id>1.2.V01</id>
</BFSFeld>

...
</MBGruppe>
<MDGruppe>
  <MDKodes>
    <Hauptdiagnose>
      <id>4.2.V010</id>
      <kode>C61+</kode>
      <text>Bösartige Neubildung der Prostata</text>
      <Zusatz>
        <id>4.2.V020</id>
        <kode>D63.0*</kode>
        <text>Anämie bei Neubildungen</text>
        <partnerdaten>231689</partnerdaten>
      </Zusatz>
      <seitigkeit/>
      <tumoraktivitaet>1</tumoraktivitaet>
      <partnerdaten>231688</partnerdaten>
    </Hauptdiagnose>
    <Nebendiagnose>
      <id>4.2.V030</id>
      <kode>I10.00</kode>
      <text>Benigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypert. Krise</text>
      <primaerkodeid/>
      <seitigkeit/>
      <tumoraktivitaet/>
      <partnerdaten>231690</partnerdaten>
    </Nebendiagnose>
    <Behandlung>
      <beschreibung>Hauptbehandlung</beschreibung>
      <kode>60.5X.30</kode>
      <text>Radikale Prostatektomie, retropubisch</text>
      <rang>155</rang>
      <id>4.3.V010</id>
      <primaerkodeid/>
      <seitigkeit/>
      <startdatumBehandlung>2013011710</startdatumBehandlung>
      <auswaertigeBehandlung/>
      <auswaertigeBehandlungReserve/>
    </Behandlung>
  </MDKodes>
</MDGruppe>
</BFSGruppe>
```

```

<APDRGGruppe>
  <veraendert>0</veraendert>
  <cw>1.934</cw>
  <los>12</los>
  <cwc>1.934</cwc>
  <verguetung>17'406.00</verguetung>
  <drgCode>334</drgCode>
  <drgText>Grosse Eingriffe am männlichen Becken, mit KK</drgText>
  <mdcCode>12</mdcCode>
  <mdcText>Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane</mdcText>
  <alos>11.6</alos>
  <ltp>5</ltp>
  <htp1>25</htp1>
  <htp2>40</htp2>
  <k1>2.16</k1>
  <k2>0.7</k2>
  <gst>00</gst>
</APDRGGruppe>
<SwissDRGGruppe>
  <veraendert>0</veraendert>
  <cw>2.094</cw>
  <los>11</los>
  <cwc>2.094</cwc>
  <verguetung>18'846.00</verguetung>
  <drgCode>M01B</drgCode>
  <drgText>Große Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann ohne äußerst schwere CC
oder bestimmte Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann mit äußerst
schweren CC</drgText>
  <mdcCode>12</mdcCode>
  <mdcText>Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane</mdcText>
  <alos>8.6</alos>
  <ltp>3</ltp>
  <htp>13</htp>
  <firstDayDisc>2</firstDayDisc>
  <firstDaySurch>14</firstDaySurch>
  <discPerDay>0.377</discPerDay>
  <surchPerDay>0.092</surchPerDay>
  <gst>0</gst>
  <gstText>normale Gruppierung</gstText>
  <PCCL>2</PCCL>
</SwissDRGGruppe>
...
<!-- folgender Abschnitt wird nur ausgegeben, wenn das Partnersystem eine Liste von Freitexten übermittelt
hat, bzw in der Config displayFreitexte=true -->
<FreiTextGruppe>
  <veraendert>1</veraendert>
  <Diagnosefreitext>
    <textinhalt>Prostata-Ca mit Anämie</textinhalt>
    <textinhaltErgaent></textinhaltErgaent>
    <zusaetzlicherText>MRI vom 3.3.2012: Befund ...</zusaetzlicherText>
    <DiagnosenID>123456789</DiagnosenID>
    <Diagnosennummer>1</Diagnosennummer>
    <ersterCodeID>4.2.V010</ersterCodeID>
    <letzterCodeID>4.2.V020</letzterCodeID>
  </Diagnosefreitext>
  <Diagnosefreitext>
    <textinhalt>Hypertonie</textinhalt>
    <textinhaltErgaent>Hypertonie ohne hypertensive Krise</textinhaltErgaent>
    <zusaetzlicherText></zusaetzlicherText>
    <DiagnosenID>123456790</DiagnosenID>
    <Diagnosennummer>2</Diagnosennummer>
    <ersterCodeID>4.2.V030</ersterCodeID>
    <letzterCodeID>4.2.V030</letzterCodeID>
  </Diagnosefreitext>
  <Prozedurfreitext>
    <textinhalt>Prostatektomie</textinhalt>
    <textinhaltErgaent>Prostatektomie radikal</textinhaltErgaent>
    <zusaetzlicherText></zusaetzlicherText>
    <ProzedurenID>23456</ProzedurenID>
    <Prozedurnummer>1</Prozedurnummer>
    <ersterCodeID>4.3.V010</ersterCodeID>
    <letzterCodeID>4.3.V010</letzterCodeID>

```

```

    </Prozedurfreetext>

</FreiTextGruppe>

<!-- folgender Abschnitt wird nur ausgegeben, wenn in der Config drugsIntegrated=true -->
<MedikamentenGruppe>
  <veraendert>1</veraendert>
  <Medikament>
    <substanz>Methotrexat</substanz>
    <atccode>L01BA01</atccode>
    <zusatzangaben></zusatzangaben>
    <verabreichung>P</verabreichung>
    <kumuliertedosis>6000</kumuliertedosis>
    <einheit>mg</einheit>
    <medikamentenstring>Methotrexat;L01BA01;;P;6000;mg
    </medikamentenstring>
  </Medikament>
  <Medikament>
    <substanz>Eptacog alfa (Gerinnungsfaktor VII rekombinant)</substanz>
    <atccode>B02BD08</atccode>
    <zusatzangaben></zusatzangaben>
    <verabreichung>P</verabreichung>
    <kumuliertedosis>100</kumuliertedosis>
    <einheit>mg</einheit>
    <medikamentenstring>Eptacog alfa (Gerinnungsfaktor VII rekombinant)
    ;B02BD08;;P;100;mg</medikamentenstring>
  </Medikament>
</MedikamentenGruppe>

<!-- Zusatzentgelt wird nur ausgegeben, wenn in der Config transmitZE=true -->
<ZeResult>
  <ZeResult Amount="1354.35" NotRatedCount="1">
    <ZeByChopList Amount="522.2" NotRatedCount="1">
      <ZeByChop Ze="ZE-2015-01" Rated="true" ZeText="Hämodialyse, Hämodifiltration,
      Hämodiafiltration, intermittierend" Value="522.2" Chop="39.95.64"
      ChopText="Hämodifiltration: Verlängert intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen
      Substanzen" />
      <ZeByChop Ze="ZE-2015-04.01" Rated="false" ZeText="Links- und rechtsventrikuläre
      Herzassistenzsysteme ('Kunsthertz')" Chop="37.52" ChopText="Implantation eines
      kompletten Herzersatzsystems" />
    </ZeByChopList>
    <ZeByAtcList Amount="832.15">
      <ZeByAtc Ze="ZE-2015-14.02" Rated="true" ZeText="Liposomales Amphotericin B, parenteral
      175 bis unter 250 mg, Alter &lt; 16 Jahre" Value="832.15" Atc="J02AA01"
      AtcText="Liposomales Amphotericin B" />
    </ZeByAtcList>
  </ZeResult>

<ZeResult xmlns="http://www.3m.com/de/his/BusinessObjects/SwissGrouperInOut" Amount="8481.6"
  NotRatedCount="0">
  <ZeByChopListAttr>
    <ZeByChopList Amount="562.5" NotRatedCount="0">
      <ZeByChopAttr>
        <ZeByChop Ze="ZE-B-2014-01" ZeText="Hämodialyse, Hämodifiltration, Hämodiafiltration,
        intermittierend" Chop="39.95.21" ChopText="Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder
        ohne Antikoagulation" Rated="True" Value="562.5" />
      </ZeByChopAttr>
    </ZeByChopList>
  </ZeByChopListAttr>
  <ZeByAtcListAttr>
    <ZeByAtcList Amount="7919.1" NotRatedCount="0">
      <ZeByAtcAttr>
        <ZeByAtc Ze="ZE-B-2014-04.12" ZeText="Human-Immunglobulin, polyvalent, parenteral 125 bis
        unter 145 g" Atc="J06BA02" AtcText="Human-Immunglobulin, polyvalent" Rated="True" Value="7919.1" />
      </ZeByAtcAttr>
    </ZeByAtcList>
  </ZeByAtcListAttr>
</ZeResult>

<!-- folgender Abschnitt wird nur ausgegeben, wenn in der Config transmitRawGrouperData=true -->

```

```

<Rohdaten>
  <RohdatenGrouper>
    <?xml version="1.0" encoding="utf-16"?>
    <ProcessOutContainer xmlns="http://www.3m.com/de/his/BusinessObjects/SwissGrouperInOut"
    dataModel="SwissGrouperInOut" version="1.0.0.0">
      <ProcessOut>
        <GrResultsList>
          <GrResult GrId="SwissDRG" VerId="2.0A" AltGrNum="0" AltGrPdx="K358">
            <GrVerAttr>
              <GrVer GrId="SwissDRG" VerId="2.0A" />
            </GrVerAttr>
            <SwissDrgResultAttr>
              <SwissDrgResult Drg="M01B" DrgText="Grosse Eingriffe
          ....
            </SwissDrgResultAttr>
            <ProofResultAttr>
              <ProofResult>
                <RuleMessagesList>
                  <RuleMessage RuleSetId="RuleSetForTransformed_Id" RuleSetName="CH-2013"
                  RuleId="dcd502b3-8d29-4082-96f1-8499cc2dc5e2" RuleName="CH001" MessageId="M1" Severity="2">
                    <RuleSummary>Applikation oder Anwend ...
          ...
                </ProofResultAttr>
              </GrResult>
            </GrResultsList>
            <SwissDrgCodeFlagsText>
          ...
                </ProofResultAttr>
              </GrResult>
            </GrResultsList>
            <SwissDrgCodeFlagsText>
          </ProcessOut>
        </ProcessOutContainer>
      </RohdatenGrouper>
    </Rohdaten>

</KODIPSFdaten>

```

6.2. Allgemeine Tags

Tag	Bedeutung	Vers
Simulationsmodus	Wird durch Tag <Modus> ersetzt! (siehe auch 5.3 Allgemeine XML-Tags)	1.0
Modus	0 normaler Modus: 3M KODIP-SF-GUI wird normal aufgerufen 1 Simulationsmodus: 3M KODIP-SF wird im Simulationsmodus aufgerufen 2 silent: 3M KODIP-SF-GUI wird nicht angezeigt, es wird nur gruppiert 3 Aufruf für archivierte Fälle: der Button [Übernehmen] wird deaktiviert, es ist nur [Abbrechen] möglich	1.1 1.7
veraendert	In jedem Abschnitt der XML-Daten wird mittels Tag <veraendert> angezeigt, ob die Daten im entsprechenden Abschnitt durch 3M KODIP-SF ergänzt oder verändert wurden.	1.0
Resultatcode	00 ok 11 Fehlende Hauptdiagnose 21 Abbruch durch Benutzer 41 Kombigrupper oder Medstatservice nicht gefunden 42 Kombigrupper oder Medstatservice antworten nicht 43 Fehler im Kombigrupper (Originaltext aus dem Kombigrupper wird im Tag „Resultatinformation“ übermittelt) 44 Fehler in Medstat (Originaltext aus dem Medstatservice wird im Tag „Resultatinformation“ übermittelt) 99 unbekannter Fehler	1.1
Resultatinformation	Text zu Resultatcode	1.1

6.3. Grupperflags pro Diagnose

DRGrelevant	Wird vom SwissDRG-Grupper gesetzt (siehe Definitionsmanual SwissDRG) 0 unbenutzt 1 benutzt	1.0
validation	0 gültig 1 ungültig 2 bereits als Hauptdiagnose genutzt 3 Geschlechtskonflikt 4 Alterskonflikt	1.0
CCL	Clinical Complexity Level (CCL) 1-4	1.0

6.4. Grupperflags pro Prozedur

DRGrelevant	Wird vom SwissDRG-Grupper gesetzt (siehe Definitionsmanual SwissDRG) 0 unbenutzt 1 benutzt in logischen Ausdrücken ohne OPD 2 benutzt in logischen OPD Ausdrücken 3 benutzt in logischen Ausdrücken mit und ohne OPD	1.0
validation	0 gültig 1 ungültig 3 Geschlechtskonflikt 4 Alterskonflikt	1.0
ORNonOR	0 weder OR noch Non-OR Prozedur 1 OR Prozedur 2 Non-OR Prozedur 3 Prozedur mit Konflikt bei Zusatzzeichen 4 OR Prozedur mit Konflikt bei Zusatzzeichen 5 Non-OR Prozedur mit Konflikt bei Zusatzzeichen 6 Prozedur mit Konflikt bei Datum 7 OR Prozedur mit Konflikt bei Datum 8 Non-OR Prozedur mit Konflikt bei Datum	1.0

	9 Prozedur mit Konflikt bei Zusatzzeichen und Datum A OR Prozedur mit Konflikt bei Zusatzzeichen und Datum B Non-OR Prozedur mit Konflikt bei Zusatzzeichen und Datum (Zusatzzeichen = Seitigkeit)	
--	---	--

6.5. <APDRGGruppe>

ew	Kostengewicht	1.0
los	Length of Stay, Verweildauer	1.0
ewe	Effektives Kostengewicht	1.0
drgCode	SPG-DRG	1.0
drgText	Bezeichnung der DRG	1.0
mdcCode	Major Diagnostic Category (MDC)	1.0
mdcText	Bezeichnung der MDC	1.0
alos	Average Length of Stay (ALOS), durchschnittliche Verweildauer	1.0
ltp	Low Trim Point (LTP)	1.0
htp1	High Trim Point 1	1.0
htp2	High Trim Point 2	1.0
k1	Koeffizient 1 für die Berechnung der High-Outlier-Zuschläge (CW-Version 6.0)	1.0
k2	Koeffizient 2 für die Berechnung der High-Outlier-Zuschläge (CW-Version 6.0)	1.0
gst	Grupperstatus Code: gibt bei Ermittlung der Fehler-DRG 470 den Grund dafür an (sonst 00)	1.0

6.6. <SwissDRGGruppe>

cw	Kostengewicht	1.0
los	Length of Stay, effektive Verweildauer (→ „used los“)	1.0
cwc	Effektives Kostengewicht	1.0
drgCode	SPG-DRG	1.0
drgText	Bezeichnung der DRG	1.0
mdcCode	Major Diagnostic Category (MDC)	1.0
mdcText	Bezeichnung der MDC	1.0
alos	Average Length of Stay (ALOS), durchschnittliche Verweildauer	1.0
ltp	Low Trim Point (LTP)	1.0
htp	High Trim Point (HTP), obere Grenzverweildauer	1.0
fistDayDisc	Erster Tag mit Abschlag	1.0
firstDaySurch	Erster Tag mit Zuschlag	1.0
discPerDay	Abschlag pro Tag	1.0
surchPerDay	Zuschlag pro Tag	1.0
CaseFlag	1 Normallieger 2 Oberer Outlier 3 Unterer Outlier 4 Verlegungsabschlagspflichtig 5 Unbewertete DRG	1.0
CaseFlagT	Bezeichnung zum CaseFlag	1.0
gst	Grupperstatus-Code: gibt bei Ermittlung der Fehler-DRG 960Z den Grund dafür an (sonst 00) 0 Normale Gruppierung 1 Ungültige oder fehlende Hauptdiagnose 2 Diagnosecode als Hauptdiagnose nicht zulässig 3 Datensatz erfüllt für keine DRG die Kriterien 4 Ungültiges Alter 5 Ungültiges Geschlecht 6 Ungültige Entlassart, ungültige Aufnahmeart 7 Ungültiges Aufnahmegewicht 8 Ungültige Verweildauer 9 Ungültiger Status der Verweildauer ein Belegungstag	1.0
gstText	Bezeichnung zum Grupperstatus	1.0

PCCL	Patient Clinical Complexity Level (PCCL), 0-4	1.0
------	---	-----

6.7. <FreiTextGruppe>

Diagnosefreitext	Diagnosefreitext	1.1
Prozedurfreitext	Prozedurfreitext	1.1
DiagnosenID ProzedurenID	Eindeutige Identifikation des Freitextes im Partnersystem (fakultativ)	1.1
Diagnosennummer Prozedurnummer	(Zeilen-)Nummer des Freitextes im Partnersystem (fakultativ) bspw: Diagnose 1, Diagnose 2, usw	
textInhalt	Freitextformulierung, die zur Kodierung (Freitextanalyse) in 3M KODIP-SF verwendet werden soll	1.1
zusatzlicherText	Zusätzlicher Text wird im Tooltip gezeigt und nicht zur Kodierung verwendet.	1.1
	3M KODIP-SF ergänzt die Antwort mit folgenden Feldern (können bei erneutem Aufrufen von 3M KODIP-SF wieder an 3M KODIP-SF übertragen werden)	1.1
textinhaltErgaenzt	Falls Präzisierungsfrage(n) gestellt wurden, liefert hier 3M KODIP-SF die mit den gewählten Antworten ergänzte Freitexteingabe Beispiel: textInhalt: diabetischer Fuss mit Gangrän textinhaltErgaenzt: diabetischer Fuss Typ 1 mit Gangrän	1.1
ersterCodeID letzterCodeID	Erster und letzter Code der fortlaufenden Liste von von Diagnose- bzw. Prozedurenkodens, die diesem Freitext zugeordnet sind. CodeID gemäss Schnittstellendefinition BfS. Beispiel: <ersterCodeID>4.2.V010</ersterCodeID> <letzterCodeID>4.2.V030</letzterCodeID> Die Codes in den Feldern 4.2.V010, 4.2.V020 und 4.2.V030 gehören zu diesem Diagnose-Freitext. Hinweis: auch wenn nur ein Code verlinkt wird, sind beide Tags anzugeben: <ersterCodeID>4.2.V010</ersterCodeID> <letzterCodeID>4.2.V010</letzterCodeID>	1.1

6.8. Zusatzentgelte

Zusatzentgelte werden dem Output beigefügt, sofern das Tag <transmitZE>>true</transmitZE>. Sie werden unverändert im originären Format des 3M KombiGroupers übertragen. Bitte konsultieren Sie die Schnittstellenbeschreibung von 3M für die Beschreibung der Inhalte.

7. Logging von Applikationsfehlern

Sollten Sie bei der Implementierung der Schnittstelle auf Probleme stoßen (z. B. unerklärlicher Absturz von KODIP-SF), dann helfen uns die folgenden Dateien bei der Suche der Ursache.

7.1. Log-File

3M KODIP-SF verfügt über ein automatisches Logging von Applikationsfehlern und protokolliert sämtliche während der Verarbeitung von Anfragen aufgetretenen Probleme in einer Log-Datei. Sollten Sie bei der Implementierung der Schnittstelle auf Probleme stoßen (z. B. unerklärlicher Absturz von KODIP-SF), dann können Sie uns die Log-Datei zukommen lassen. Die Log-Datei wird automatisch angelegt und befindet sich unter „..\Semfinder\SemfinderX\workspace\metadata\.log“

7.1.1. Beispiel eines Standardlogs

```
!SESSION 2013-08-08 11:10:59.406 -----
eclipse.buildId=unknown
java.version=1.6.0_20
java.vendor=Sun Microsystems Inc.
BootLoader constants: OS=win32, ARCH=x86, WS=win32, NL=de_CH
Framework arguments: -kodipsf -embedded -p 6792
Command-line arguments: -os win32 -ws win32 -arch x86 -kodipsf -data C:\Program Files
(x86)\Semfinder\SemfinderX\Workspace -embedded -p 6792

!ENTRY org.eclipse.ui 4 0 2013-08-09 11:23:20.742
!MESSAGE Unhandled event loop exception
!STACK 0
java.lang.NullPointerException
    at org.eclipse.swt.dnd.DropTarget.Drop(DropTarget.java:440)
    at org.eclipse.swt.dnd.DropTarget$3.method6(DropTarget.java:258)
    at org.eclipse.swt.internal.ole.win32.COMObject.callback6(COMObject.java:119)
    at org.eclipse.swt.internal.ole.win32.COM.DoDragDrop(Native Method)
    at org.eclipse.swt.dnd.DragSource.drag(DragSource.java:363)
    at org.eclipse.swt.dnd.DragSource.access$0(DragSource.java:289)
    at org.eclipse.swt.dnd.DragSource$1.handleEvent(DragSource.java:172)
    at org.eclipse.swt.widgets.EventTable.sendEvent(EventTable.java:84)
    at org.eclipse.swt.widgets.Widget.sendEvent(Widget.java:1053)
    at org.eclipse.swt.widgets.Display.runDeferredEvents(Display.java:4066)
    at org.eclipse.swt.widgets.Display.readAndDispatch(Display.java:3657)
    at org.eclipse.ui.internal.Workbench.runEventLoop(Workbench.java:2640)
    at org.eclipse.ui.internal.Workbench.runUI(Workbench.java:2604)
    at org.eclipse.ui.internal.Workbench.access$4(Workbench.java:2438)
    at org.eclipse.ui.internal.Workbench$7.run(Workbench.java:671)
    ...
    ...

...
...
```

7.2. Error-Files

Falls die Java-Virtual-Machine wegen eines Applikationsfehlers beendet werden muss, wird in der Regel ein Error-File geschrieben ins Verzeichnis „C:\temp\“

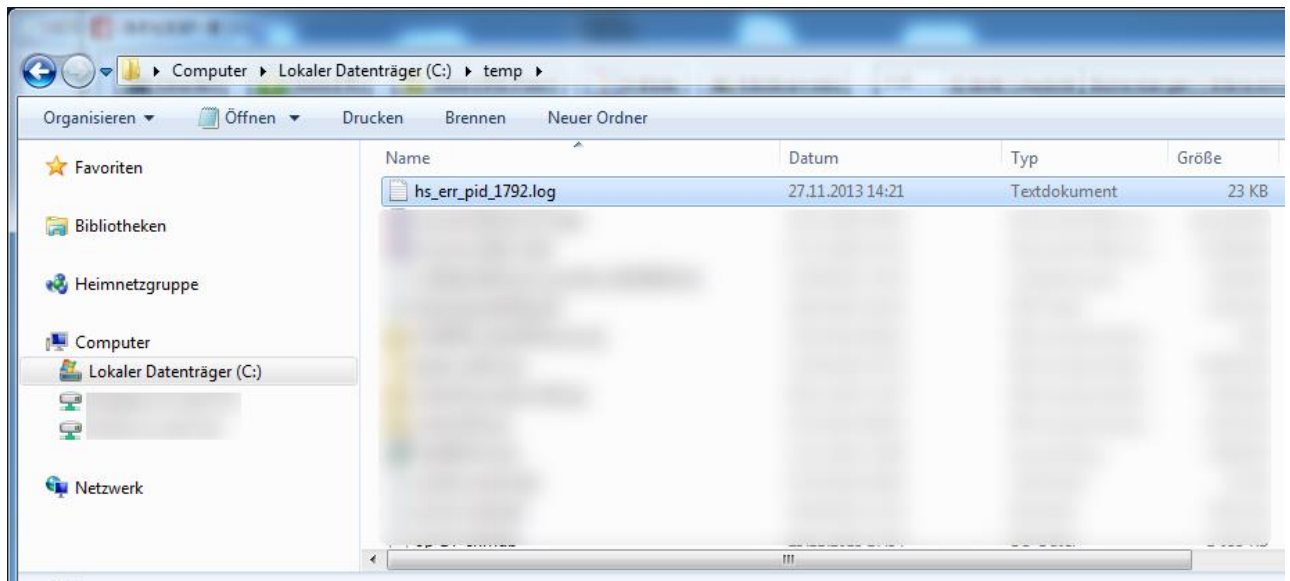


Abbildung 1: Beispiel eines Error-Files

7.2.1. Ausschnitt aus einem Error-File

```
#
# A fatal error has been detected by the Java Runtime Environment:
#
# Internal Error (0xe0434f4d), pid=1312, tid=2836
#
# JRE version: 6.0_20-b02
# Java VM: Java HotSpot(TM) Client VM (16.3-b01 mixed mode windows-x86 )
# Problematic frame:
# C [KERNELBASE.dll+0xc41f]
#
# If you would like to submit a bug report, please visit:
# http://java.sun.com/webapps/bugreport/crash.jsp
# The crash happened outside the Java Virtual Machine in native code.
# See problematic frame for where to report the bug.
#

----- T H R E A D -----

Current thread (0x19819800): JavaThread "Thread-2" [_thread_in_native, id=2836,
stack(0x19fc0000,0x1a0c0000)]

signinfo: ExceptionCode=0xe0434f4d, ExceptionInformation=0x80070002

Registers:
EAX=0x1a0bee80, EBX=0xe0434f4d, ECX=0x00000001, EDX=0x00000000
...
...
```

8. Beispiele

8.1. C# / .NET

```
using System;
using System.Collections.Generic;
using System.Linq;
using System.Text;
using SemfinderX;

namespace SemfinderX
{
    class Program
    {
        static void Main(string[] args)
        {
            SemfinderX obj = new SemfinderX();

            obj.sendConfig(config_xml);

            obj.assumeCaseData(case_xml);
            String result = obj.getStatistics();

            Console.WriteLine(result);
            Console.ReadLine();
            obj.disposeClient();
        }
    }
}
```

10. Referenzen

- (1) Bundesamt für Statistik BFS, Variablen der Medizinischen Statistik („Schnittstellenkonzept“), Juni 2008 (Stand 01/2017)
- (2) Bundesamt für Statistik BFS, Technisches Begleitblatt – Felder für Medikamente in der Medizinischen Statistik der Krankenhäuser, Dezember 2009

Für Fragen oder bei Problemen stehen wir gerne zur Verfügung:

3M (Schweiz) GmbH
Health Information Systems
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon
Telefon +41 44 724 93 06

Semfinder AG
Semantic Technologies
Hauptstrasse 53
8280 Kreuzlingen
Tel: +41 716 778 778
support@semfinder.com